



Das Ilztal muss erhalten bleiben

Im Wortlaut von Eva Bulling-Schröter, 19. Juli 2011

Wie in jedem Jahr sind die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE während der so genannten Parlamentarischen Sommerpause viel in ihren Wahlkreisen unterwegs. Vor Ort nehmen sie sich der Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger an, besuchen Betriebe und Vereine, engagieren sich für lokale und regionale Anliegen. Auf linksfraktion.de schreiben die Parlamentarierinnen und Parlamentarier über ihren Sommer im Wahlkreis.

Eva Bulling-Schröter (m.) im Gespräch mit einer Erzieherin vom Kindergarten Grubweg

Ein weiterer Tag meiner Sommertour. Diesmal stehen mehrere Termine im niederbayerischen Passau auf dem Programm. Zum Auftakt geht es ins Landratsamt, wo ich mit dem stellvertretenden Landrat und seinen Referatsleitern für Klimaschutz und Umweltberatung zum Gespräch über erneuerbare Energien treffe. Wie sich zeigt, ist man auf einem guten Weg, so erreicht man heute schon einen überdurchschnittlichen Anteil der erneuerbaren Energie durch Wasserkraft und Solarstrom ohne die

großen Wasserkraftwerke im Landkreis mit einzubeziehen.

Die Windkraft ist leider noch ein "Stiefkind". Nach Meinung der regionalen Experten liegt dies an folgenden zwei Punkten: In Bayern war die Windkraft lange nicht gewollt. Zudem wurden die Förderungen für dezentrale "Onshore"-Anlagen durch die Bundesregierung gekürzt. Dies geschah im Juli aufgrund von Protesten zwar bei Weitem nicht so stark, wie ursprünglich vorgesehen. Aber offensichtlich verunsicherten die Kabinettspläne aus dem Frühjahr etliche Investoren. Viele hätten ihr früheres Interesse an Windkraftanlagen in der Region verloren, so die Fachleute des Landratsamtes.

Die Referatsleiter kritisierten auch die fehlenden Fördermittel für energieeffiziente Gebäudesanierungen, hier werde viel Potenzial verschenkt. Bei den Landkreis eigenen Gebäuden habe man bereits 11 Prozent der Energie durch nicht investive Maßnahmen eingespart. Bei entsprechenden finanziellen Förderungen für bauliche Arbeiten könnte dieser Anteil auf weit über 60 Prozent ausgebaut werden, so die ersten Schätzungen der Verantwortlichen des Landkreisamtes. Die Experten vor Ort und ich sind uns am Ende einig, die beschlossenen Regelungen und Gesetze müssen dringend nachgebessert werden, will man das Ziel von 100 Prozent erneuerbarer Energien im Landkreis erreichen. Alle beteiligten sehen in der dezentralen Energieversorgung eine Chance für die Region. Da ich seit Jahren in der Parlamentarischen Gruppe "Frei fließende Flüsse" aktiv bin, ist der nächste Termin ein ganz besonderer. Es geht an die Ilz, wo ich mit einem Vorstandsmitglied der Bürgerinitiative "Natur ja - Nordtangente nein!" die Flusslandschaft 2002/2003 besichtige. Herr Baier erzählt mir, dass die BI mittlerweile seit über 20 Jahren gegen die

sogenannte Nordtangente kämpft. Nach Willen vieler CSU-Politiker und regionalen Lobbyisten soll eine Nordumfahrung um Passau entstehen, bei der das Ilztal durch eine Brücke zerschnitten werden würde, obwohl seit einigen Jahren bereits eine alternative Strecke in ca. zehn Kilometer Entfernung besteht und sich zudem die Stadt Passau sowie einige Gemeinden bereits gegen die Nordtangente ausgesprochen haben. Bei dem sehr informativen Gespräch nehme ich mir auch die Zeit, in Ruhe die Landschaft zu genießen. Ich bin überzeugter denn je, es wäre ein wahnsinniger Verlust wenn das Ilztal mit seiner Flora und Fauna zerstört würde und den Menschen nicht mehr als Rückzugsgebiet zur Verfügung stehen würde. Bei der Besichtigung treffe ich noch auf eine Gruppe vom Kindergarten Grubweg. Die Kinder haben sichtlich Spaß, Natur so hautnah zu erleben. Die Erzieherin erzählt mir, dass sie fast jede Woche einen Ausflug an die Ilz machen, und es schade wäre, wenn nächste Generationen diese Möglichkeit nicht mehr hätten. Nachhaltige Politik heißt, solche Rückzugsgebiete zu erhalten und zu schützen. Die Bürgerinitiative sowie die BürgerInnen, die sich für den Erhalt dieses Naturidylls einsetzen, können sich auch in Zukunft auf meine Unterstützung verlassen.

Von Eva Bulling-Schröter

linksfraktion.de, 19. Juli 2011

Zur Übersichtsseite der Reihe Sommer im Wahlkreis

